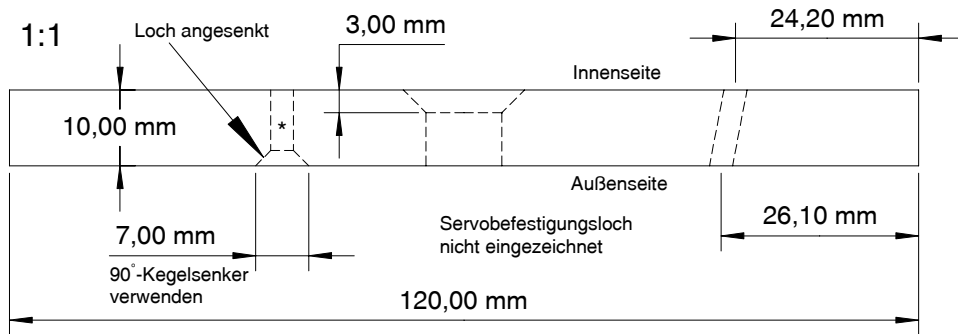
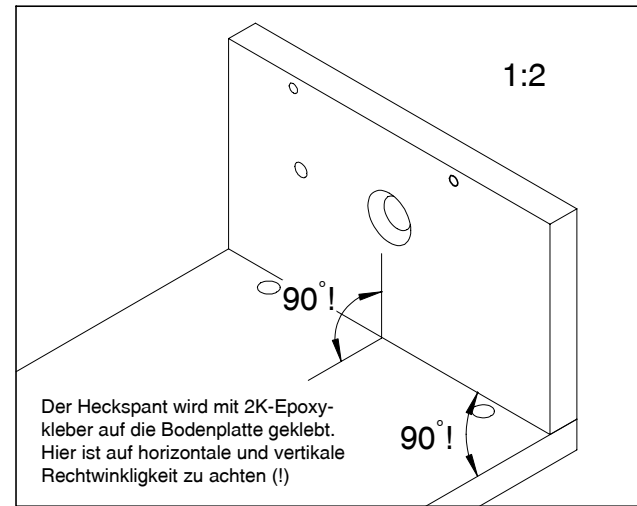
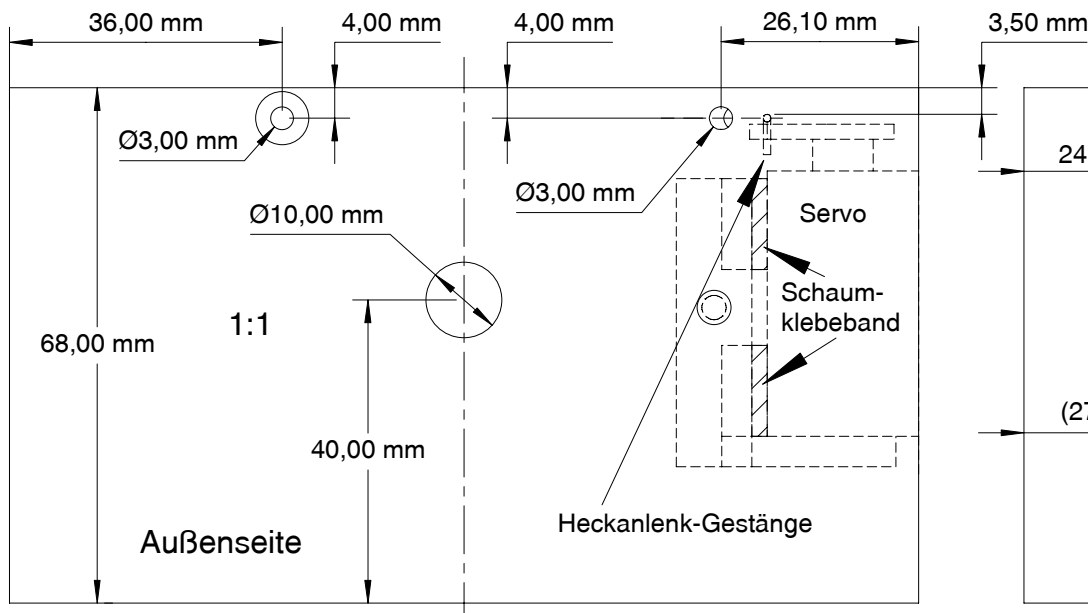


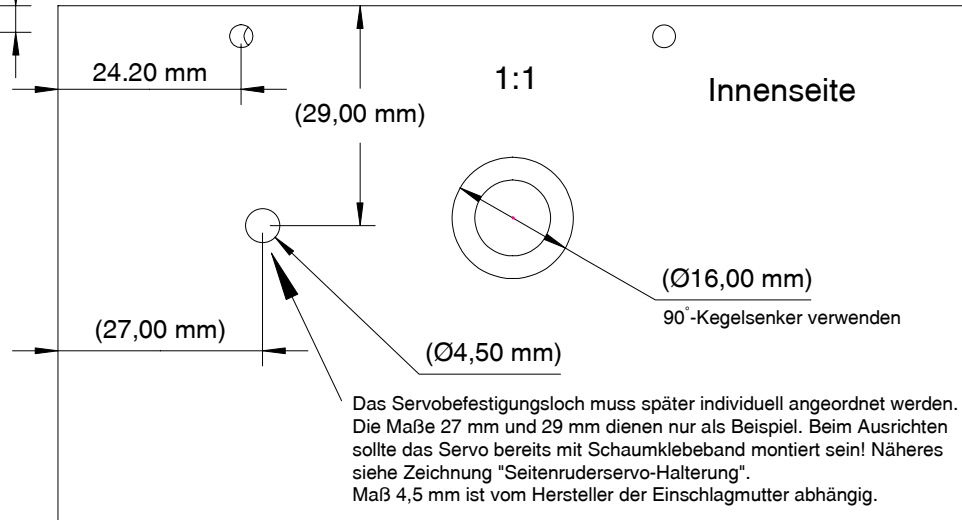
Heckspant 10 mm Sperrholz (Birke oder Buche)



* Hier wird ein Röhrchen eingeklebt. Details siehe "Druckanzeige"



Achtung: Ausdrucke auf korrekten Maßstab überprüfen.



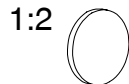
Die Einschlagmutter kann auch später noch gesetzt werden. Dann können zuvor noch Spachtel- und Schleifarbeiten ungehindert erledigt werden. Sie sollte aber jetzt schon einmal eingeschlagen und wieder ausgedrückt werden, damit später nicht mehr mit dem Hammer am Bootsrumpf gearbeitet werden muss. Dies sollte nämlich unbedingt vermieden werden, um der Struktur nicht zu schaden.

Vor dem endgültigen Einsetzen der Einschlagmutter ist der betroffene Holzbereich inklusive dem gesamten Loch mit Holz imprägnierung oder ähnlichem wasserfest zu machen.
Die Einschlagmutter selbst wird mit einem 2K-Epoxykleber eingeklebt.

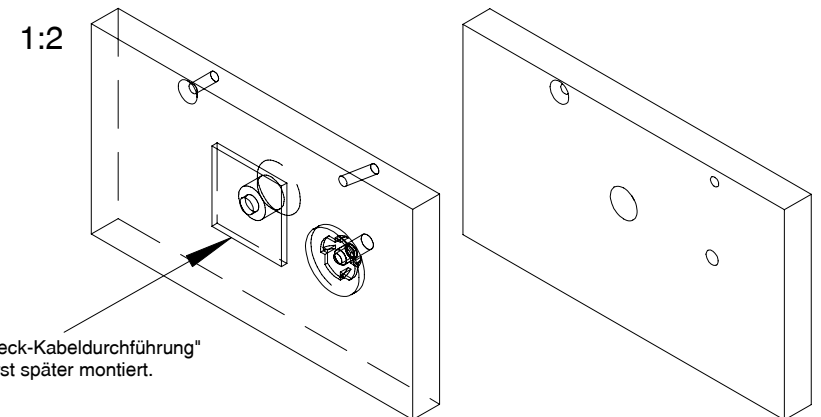
Dichtscheibe, ABS, Ø 20 mm x 2 mm

Sie wird zur Abdichtung mit einem 2K-Methylmethacrylat-Kleber auf die Einschlagmutter geklebt. Dazu genügt eine Klebstoffnaht am Außenrand. Zur Sicherheit gegen eindringenden Kleber wird auf das Loch der Einschlagmutter ein Klebeband geklebt.

Hört euch diese Botschaft nicht nur an,
sondern handelt auch danach;
andernfalls betrügt ihr euch selbst.
Jakobus 1, 22
(Neue Genfer Übersetzung)



M3-Einschlagmutter



Die "Heck-Kabeldurchführung" wird erst später montiert.